



## Waldentwicklung auf Naturschutzflächen

Im Zuge der Umsetzung des Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU und SPD aus dem Jahr 2005 werden bundeseigene national bedeutsame Naturschutzflächen als **Nationales Naturerbe** (NNE) an die Bundesländer, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und weitere Naturschutzträger übertragen. Ein Großteil dieser Flächen sind Wälder. Die Empfänger der Flächen verpflichten sich zur Einhaltung strenger Naturschutzstandards. In der Regel ist in den Waldbereichen (ggf. nach einer Übergangsphase des naturverträglichen Waldumbaus) eine vollständige Einstellung der Nutzung geplant. Wie diese Rückführung der Nutzung in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht am besten gestaltet werden kann, ist derzeit noch nicht im Detail geklärt.

Auf der Tagung **Waldentwicklung auf Naturschutzflächen** möchten wir umsetzungsfähige Lösungen zur Behandlung von Waldflächen diskutieren und konkrete Lösungsansätze vorbringen. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen:

- ❖ Wie kann der Umbau forstlich geprägter Waldbestände zu Naturwäldern der potentiell natürlichen Vegetation am besten vorstatten gehen?
- ❖ Wie detailliert muss dieser Prozess geplant werden – reicht die Forsteinrichtung als Managementplanung aus oder bedarf es einer konkreteren Naturschutzfachplanung?
- ♣ Wie soll das Jagdmanagement im Sinne von „Wald vor Wild“ konkret aussehen?
- ♣ Welche Erfahrungen und Vorschläge gibt es zum Thema „Verkehrssicherung“ in Naturwäldern?
- ♣ Ist vor dem Hintergrund der geplanten zeitnahen Nutzungsaufgabe eine Zertifizierung der umzubauenden Wälder nach den gängigen Systemen sinnvoll?

In Rostock existiert mit der vom städtischen Forstamt bewirtschafteten **Rostocker Heide** ein sehr positives Beispiel, bei dem die Möglichkeiten einer naturnahen Waldbewirtschaftung und des Waldnaturschutzes in der Praxis eng verbunden werden. Auch wenn hier nicht primär das Ziel der Nutzungsaufgabe im Vordergrund steht, lassen sich viele Rückschlüsse für die Waldentwicklung auf Naturschutzflächen ziehen. Diese werden bei einer gemeinsamen Exkursion erläutert und ausführlich diskutiert.

## Das Tagungsprogramm

>> Donnerstag, 14. Mai 2009

### 14.30 Uhr Einführende Exkursion

**in die Rostocker Heide mit Besuch von Beispielflächen unterschiedlicher Nutzungsgeschichte und Management im FSC-zertifizierten Wald von Rostocker Heide und Gelb-sander Forst**

Jörg Harmuth (Stadtforstamt Rostock), Dirk Möller (Revierleiter Bundesforst), Jörg Schmiedel (BUND Rostock)

Busabfahrt: 14.30 Uhr ZOB, Hauptbahnhof Südseite; Exkursionsende ca. 18.00 Uhr

>> Freitag, 15. Mai 2009

### 9.30 Uhr Begrüßung

### 9.45 Uhr Vortragsblock 1

Einführung und Moderation: Adrian Johst (Geschäftsführer der Naturstiftung David)

♣ **Waldnaturschutz und Nationales Naturerbe: Aktueller Stand und Perspektiven**

Dr. Hans-Jürgen Schäfer (Bundesamt für Naturschutz)

♣ **Waldmanagement auf DBU-Naturerbeflächen**

Prof. Dr. Werner Wahmhoff / Dr. Otto Denstorf (Deutsche Bundesstiftung Umwelt)

♣ **Waldentwicklung auf ehemaligen Truppenübungsplätzen - das Wildniskonzept der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg**

Tom Kirschey (Vorstand der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg)

❖ **Naturschutzgerechte Bewirtschaftung des national bedeutsamen Waldgebietes Rostocker Heide durch das Stadtforstamt Rostock - ein Praxisbericht**

Jörg Harmuth (Leiter des Stadtforstamtes Rostock)

11.45 Uhr Diskussion der Vortragsthemen

12.45 Uhr Mittagsbuffet

14.00 Uhr Vortragsblock 2

Moderation: Adrian Johst

♣ **Konzepte zur finanziellen Honorierung naturschutzrelevanter Leistungen in der Waldwirtschaft**

Prof. Dr. Ulrich Hampicke (Universität Greifswald, Lehrstuhl für Landschaftsökonomie)

♣ **Möglichkeiten und Grenzen der Zertifizierungssysteme für Flächen des Nationalen Naturerbes**

Gunther Brinkmann (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Leiter Geschäftsbereich Bundesforst)

♣ **Erfahrungen im Umgang mit dem Thema Verkehrssicherungspflicht in Nationalparks**

Ulrich Messner (Leiter des Nationalparkamtes Müritzer)

♣ **Erfahrungen und Empfehlungen des NABU zum Jagdmanagement auf Flächen des Nationalen Naturerbes**

Gregor Beyer (Leiter des NABU-Informationszentrums Blumberger Mühle / NABU-Stiftung Nationales Naturerbe)

15.45 Uhr Diskussion der Vortragsthemen

16.45 Uhr Schlusswort

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Zielgruppen

- ◆ Derzeitige und künftige Eigentümer von Naturerbeständen
- ◆ Auf den Flächen engagierte Naturschutzorganisationen
- ◆ Forstbehörden von Bund, Land und Kommunen
- ◆ Landesvertreter
- ◆ Weitere interessierte Fachleute

## Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum 30. April 2009. Bitte laden Sie sich das Webformular unter

[www.naturstiftung.de/naturerbetagung-rostock](http://www.naturstiftung.de/naturerbetagung-rostock)

herunter. Alternativ können Sie sich telefonisch unter **0381-2015755** anmelden.

## Übernachtung

Für die Tagung ist ein Zimmerkontingent im Hotel Am Hopfenmarkt (Buchbinderstr. 10) reserviert.

- ◆ EZ: 56,00 - 68,00 € inkl. Frühstück
- ◆ DZ: 68,00 - 99,00 € inkl. Frühstück

Bitte buchen Sie bis spätestens 15. April unter Tel. 0381-4583443 / [info@am-hopfenmarkt.de](mailto:info@am-hopfenmarkt.de)

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter [www.rostock-hotel-alliance.de](http://www.rostock-hotel-alliance.de) oder [www.rostock.travel](http://www.rostock.travel).

## Information, Tagungsleitung

**BUND Rostock:** Tel. 0381-2015755;  
[joerg.schmiedel@bund.net](mailto:joerg.schmiedel@bund.net)

## Veranstalter

- ◆ BUND Rostock
- ◆ Naturstiftung David
- ◆ Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
- ◆ Hansestadt Rostock

## Tagungsort / Anreise

Die Tagung findet im Bürgerschaftssaal im Rathaus der Hansestadt Rostock statt (Neuer Markt 1, 18050 Rostock). Ab Hbf erreichen Sie das Rathaus mit der Straßenbahnlinie 5 oder 6 bis zur Haltestelle **Neuer Markt**. Ausreichende Parkmöglichkeiten befinden sich in den zahlreichen Parkhäusern der Innenstadt.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.



Die Tagung wird gefördert durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Erträgen der Umweltlotterie BINGO! sowie durch das Land Mecklenburg-Vorpommern als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden.

# Waldentwicklung auf Naturschutzflächen

>> Fachtagung, 14. - 15. Mai 2009, Rostock



Stiftung  
Naturlandschaften Brandenburg